

GESAMTRANKING

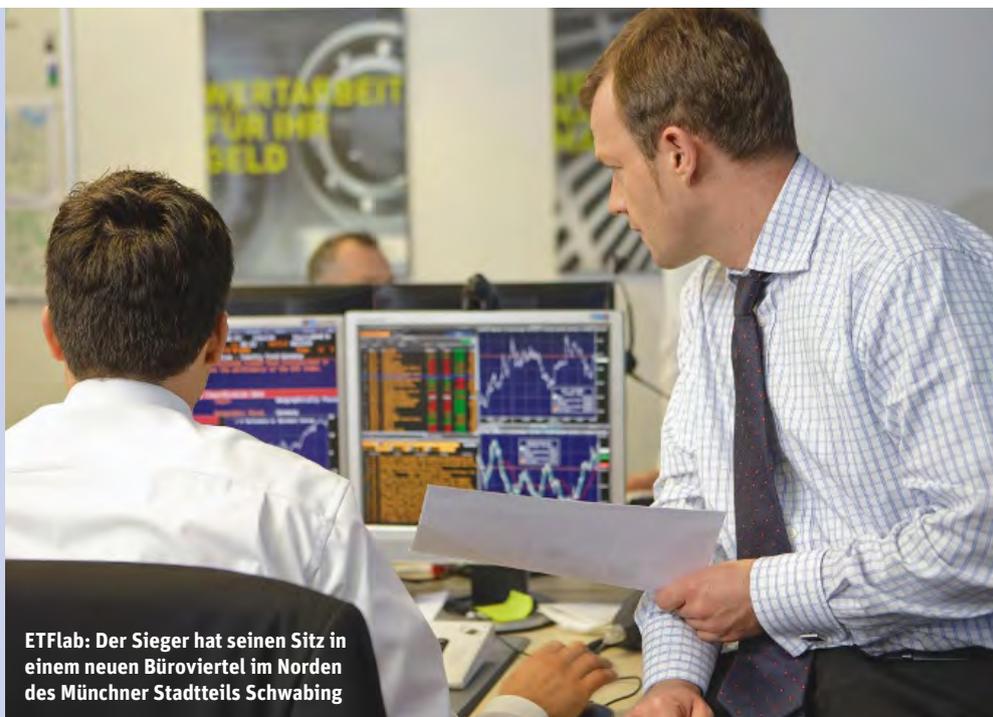
Anbieter	Schulnote
1. ETFlab (Dekabank)	1,77
2. iShares (Blackrock)	2,03
3. Comstage (Commerzbank)	2,12
4. Lyxor (Société Générale)	2,30
5. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,39

Anbieter mit mindestens 50 Bewertungen;
Quelle für alle Tabellen: BÖRSE ONLINE-ETF-Award 2012

SIEGER NACH PRODUKTTYPEN

Kategorie	Anbieter	Nennung ¹
Aktien-ETFs	DB X-Trackers	25 %
Renten-ETFs	iShares	20 %
Geldmarkt-ETFs	DB X-Trackers	16 %
Rohstoff-ETFs	iShares	19 %

1) in Prozent der Befragten, die den Anbieter kennen



ETFlab: Der Sieger hat seinen Sitz in einem neuen Büroviertel im Norden des Münchner Stadtteils Schwabing

In der Ruhe liegt die Kraft

► **ETFS** ETFlab, die Indexfondstochter der Dekabank, hat längst nicht die größte Produktpalette am Markt. Doch die BÖRSE ONLINE-Leser mögen ihren Ansatz vom „Anlegen nach dem Reinheitsgebot“

Diesen Titel überlässt Andreas Fehrenbach gern der Konkurrenz: Der tausendste börsengehandelte Indexfonds (ETF) an der Deutschen Börse stammt nicht von **ETFlab**, sondern von einem anderen Anbieter (Seite 11). Alles andere hätte auch überrascht, denn die Produktphilosophie der ETF-Tochter der **Dekabank** besteht nicht darin, zum allerneuesten Anlagetrend schnell ein neues Produkt aufzulegen.

Beschränkung auf nachhaltige Trends lautet das Motto des 2008 gestarteten Anbieters, der aktuell gerade einmal 40 ETFs offeriert und knapp 4 Mrd. Euro verwaltet. Doch gerade diese Selbstbeschränkung

kommt bei deutschen Privatanlegern gut an: Bereits zum dritten Mal in Folge gewinnt ETFlab die Gunst der BÖRSE ONLINE-Leser bei der Wahl zum ETF-Anbieter des Jahres. Das Haus erzielt die Schulnote 1,77, wenn auch ein etwas schwächeres Ergebnis als im Vorjahr (1,62). Anleger goutieren mit ihrer Wahl, dass sich der Anbieter aus der Bierhauptstadt München das „Anlegen nach dem Reinheitsgebot“ auf die Fahnen geschrieben hat.

Für ETFlab-Geschäftsführer Fehrenbach (siehe Interview) heißt das, dass sein Haus bei der Nachbildung eines Index in seinen ETFs fast ausschließlich auf physische Replikation anstatt auf Swap-Kon-

struktionen setzt. Im Klartext: In den ETFs ist genau das drin, was draufsteht. Und fast 80 Prozent der befragten Anleger geben laut Umfragen voll replizierenden ETFs den Vorzug.

Auch der Service stimmt: Auf seiner Website bietet ETFlab neben Infos und ausgefeilten Analysetools zu den hauseigenen Produkten viele Details zur Anlageform ETF im Allgemeinen wie etwa zu den Methoden der Indexabbildung. Kein Wunder, dass ETFlab auch beim BÖRSE ONLINE-Website-Check 2012 erfolgreich abschnitt. Informationen zur Höhe der Erträge aus Wertpapierleihe, auf die die europäischen Regulierungsbehörden in-

BESTE PRODUKTAUSWAHL

Anbieter	Schulnote
1. iShares (Blackrock)	1,70
2. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,01
3. Lyxor (Société Générale)	2,06
4. Comstage (Commerzbank)	2,13
5. ETFlab (Dekabank)	2,42

INNOVATIVSTE PRODUKTE

Anbieter	Schulnote
1. iShares (Blackrock)	2,07
2. Lyxor (Société Générale)	2,11
3. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,18
4. Comstage (Commerzbank)	2,35
5. ETFlab (Dekabank)	2,40

BESTE GEBÜHRETRANSPARENZ

Anbieter	Schulnote
1. ETFlab (Dekabank)	1,83
2. Comstage (Commerzbank)	2,19
3. iShares (Blackrock)	2,20
4. Lyxor (Société Générale)	2,25
5. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,58

ETFlab/Fritz-Philipp Photography

zwischen ein wachsames Auge haben, gibt es auf Nachfrage. „Bei uns fließen Leiherrträge zu 100 Prozent dem Sondervermögen direkt zu“, stellt Fehrenbach klar. Dank der Zugehörigkeit zum Sparkassenverbund verblüfft es in Zeiten der Finanzkrise auch nicht, dass ETFlab beim Kriterium Vertrauenswürdigkeit die anderen Anbieter klar hinter sich lässt.

Die breiteste Produktauswahl und die innovativsten ETFs gibt es dagegen anderswo: Etwa bei **Blackrock** – dem mit seiner ETF-Marke **iShares** mit großem Abstand Weltmarktführer. Allein in Europa verwaltet er in rund 200 ETFs mehr als 95 Mrd. Euro. Bald werden es noch mehr sein: „Aus unserer Sicht gibt es nach wie vor Lücken im ETF-Angebot, die wir mit neuen Produkten schließen wollen“, sagt Sven Württemberger, Leiter iShares Wealth Sales. In unserer Umfrage landet der Branchenprimus insgesamt auf Rang zwei. „iShares bietet nach Meinung der Anleger zudem die besten Renten- und Rohstoff-ETFs“, sagt Stefan Henrichsmeier vom Aachener Marktforschungs- und Beratungsinstitut **AC Research**, der die Umfrage für BÖRSE ONLINE betreut hat.

Auf Rang drei folgt dieses Jahr mit **Comstage** wieder ein deutscher Anbieter. Im vergangenen Jahr noch Fünfter, konnte sich die ETF-Tochter der **Commerzbank** am stärksten in der Lesergunst verbessern und trägt daher den Titel ETF-Aufsteiger des Jahres 2012. Sie bietet aktuell 96 ETFs an und verwaltet dabei rund 5 Mrd. Euro. Thomas Meyer zu Drewer, Geschäftsführer von Comstage, stellt für 2012 noch die ein oder andere Produktneuheit gerade im Bondbereich in Aussicht. „Tatsache ist allerdings, dass das Interesse der meisten Investoren derzeit bei zehn bis 15 Standard-ETFs liegt, und das trifft auf nahezu alle ETF-Anbieter zu“, räumt er ein.

Der Vorjahreszweite **Lyxor** aus dem Hause **Société Générale** landet dieses Mal auf Platz vier. Dahinter rangiert **DB X-Trackers** aus dem Hause **Deutsche Bank**. Die Gesellschaft hat sich zwar zum zweitgrößten ETF-Anbieter in Europa vorgearbeitet und mit gut 240 ETFs am Markt sogar mehr Produkte im Angebot als Blackrock. Immerhin genießen ihre Produkte wie schon im Vorjahr die größte Bekanntheit, und die befragten Privatanleger bescheinigen dem

Haus, die besten Aktien- und Geldmarkt-ETFs am Markt zu haben. Bei Gebührentransparenz und der Qualität der Website sehen die Investoren noch Nachholbedarf.

Den genannten fünf Anbietern gelang es, bei unserer nicht repräsentativen Onlineumfrage im Juni/Juli das Quorum von mindestens 50 Bewertungen zu erreichen. Insgesamt gingen rund 600 Bewertungen ein.

Privatanleger sind für die ETF-Anbieter unisono eine zunehmend wichtige Klientel, zu denen sie insbesondere über den Vertriebskanal Onlinebroker den besten Zugang haben. Im Beratungsgeschäft tun sie sich weiter schwer. „Freetrade-Aktionen sind wichtige Instrumente, um ETFs noch bekannter zu machen“, erzählt Meyer zu Drewer. „Eine ganz besondere Rolle nehmen Sparplanaktionen ein.“

Das sieht Fehrenbach ähnlich: „ETFs sind perfekt für den langfristigen Vermögensaufbau geeignet.“ Auch wenn die Auswahl aus den mittlerweile 1000 Produkten vielen sicher nicht gerade leicht fällt.



BRIGITTE WATERMANN betreut regelmäßig die Leser-Awards von BÖRSE ONLINE. watermann.brigitte_fr@guj.de



Anlagevorschläge und viele Hintergrundinfos zu EFTs finden Sie unter: www.boerse-online.de/fonds

DREI FRAGEN AN



ANDREAS FEHRENBACH

ist Geschäftsführer von **ETFlab**. Vor knapp zwölf Jahren hat er ETFs in Deutschland mit eingeführt.

„Konservativster Anbieter“

Herr Fehrenbach, Glückwunsch zum Hattrick! Was ist Ihr Rezept für den Dauererfolg? An Innovationsfreude und Produktvielfalt liegt es wohl eher nicht, da werden andere besser bewertet ...

Umgekehrt wird ein Schuh daraus. Seit Marktstart 2008 bieten wir konsequent eine übersichtliche Produktpalette an. Wir machen nicht jede Mode mit und legen nur Produkte auf, die auch mittelfristig interessant sind. Noch wichtiger: Wir waren immer der konservativste Anbieter am Markt und setzen auf vollständige Indexabbildung, wo es nur geht. Deshalb schätzen uns auch Privatanleger. **Welche Bedeutung haben Privatinvestoren für Ihr Haus, und wie hoch ist ihr Anteil am verwalteten Vermögen?**

Das bekommt man nicht genau heraus, da Börsenorders anonym sind. Aber von den Ordergrößen kann man Rückschlüsse ziehen. Der Marktanteil von Privatanlegern ist aber bereits viel größer, als viele meinen. Vom Volumen her dürften wir klar über zehn Prozent, eher bei 15 Prozent liegen. Denn Kunden kaufen auch über Umwege ETFs, etwa über eine standardisierte Vermögensverwaltung.

Dennoch sind ETFs im Beratungsgeschäft schwer zu bekommen. Das braucht Zeit. ETFs haben den Nachteil, dass sie von ihrer Struktur her die Beratungsleistung nicht vergüten. Die Honorarberatung bietet eine Lösung, setzt sich bisher aber nicht durch. Immerhin setzen mehr und mehr Vermögensverwalter ETFs ein. Und auch bei Dachfonds kommen vermehrt ETFs zum Tragen.



HÖCHSTE VERTRAUENSWÜRDIGKEIT

Anbieter	Schulnote
1. ETFlab (Dekabank)	1,65
2. iShares (Blackrock)	2,05
3. Comstage (Commerzbank)	2,25
4. Lyxor (Société Générale)	2,28
5. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,40

BESTER INTERNETAUFTRITT

Anbieter	Schulnote
1. ETFlab (Dekabank)	1,63
2. iShares (Blackrock)	1,99
3. Lyxor (Société Générale)	2,13
4. Comstage (Commerzbank)	2,14
5. DB X-Trackers (Deutsche Bank)	2,21

ETFlab (Ausschnitt)